

Statistische Kurzinformation

Nr. 330 / 5. Juni 2018

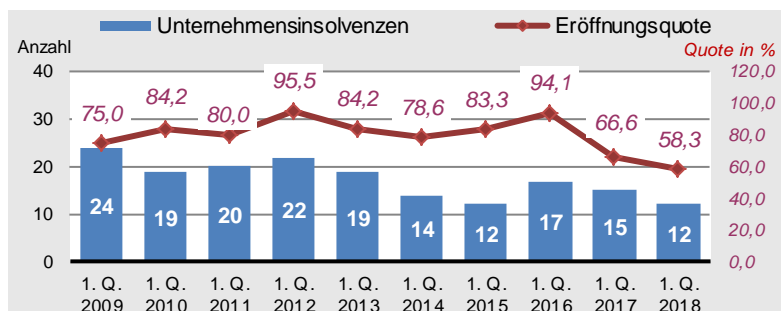
Die Insolvenzen im 1. Quartal 2018

Nach den vorläufigen Zahlen des Statistikamtes Nord sank die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 15 auf insgesamt 12. Zwar ist dies die geringste Anzahl von Unternehmensinsolvenzen in einem ersten Quartal seit drei Jahren, jedoch fiel auch die Anzahl der eröffneten Insolvenzverfahren deutlich. Nur noch bei 7 der 12 Unternehmensinsolvenzen war genug Substanz vorhanden, um ein Insolvenzverfahren zu eröffnen, dies entspricht einer Quote von 58,3 Prozent. Bei 5 Unternehmensinsolvenzen (41,7 Prozent) war nicht genug Masse für ein Insolvenzverfahren vorhanden.

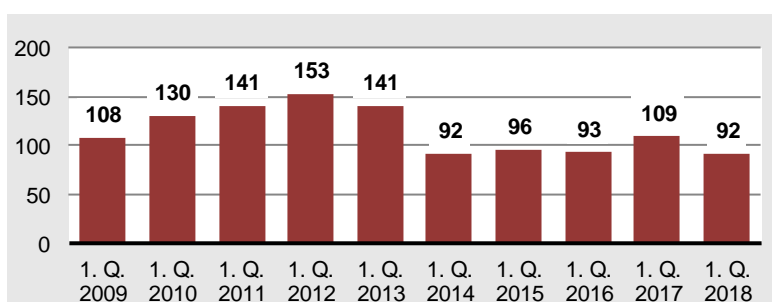
Am häufigsten waren Betriebe aus der Baubranche und Gaststätten von der Insolvenz betroffen (je 3 Fälle), gefolgt von Handelsbetrieben (2) und Dienstleistungsbetrieben (2).

Bei den Privatinsolvenzen ging die Anzahl um 17 auf aktuell 92 zurück, ebenfalls ein vergleichsweise sehr geringer Wert. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen lag mit insgesamt 72 auf dem geringsten Wert in einem ersten Quartal seit dem Jahr 2006.

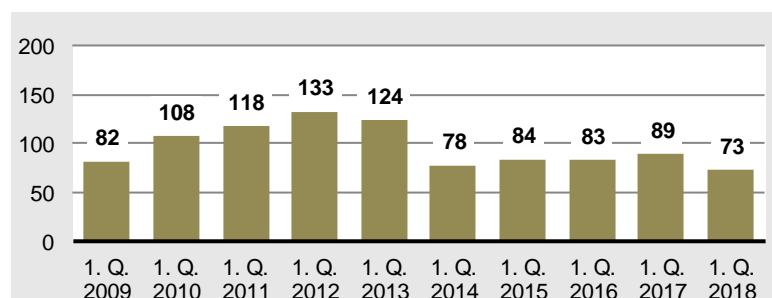
Grafik 1.
Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Quartal des Jahres



Grafik 2.
Anzahl der Privatinsolvenzen insgesamt im ersten Quartal des Jahres



Grafik 3.
Anzahl der Verbraucherinsolvenzen im ersten Quartal des Jahres



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik